



Evangelischer Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken

KK-NEWS

Neuigkeiten, Wissenswertes, Termine



Nr. 121 | Februar 2017

Gelingende Ökumene

Erstmals bildete das Reformationsjubiläum den Anlass für drei ökumenische Gottesdienste und Empfänge zum Jahresauftakt in den Kreisen Borken, Coesfeld und Steinfurt. Gemeinsam setzten Christen ein Zeichen gegen Rechtspopulismus und Ausgrenzung.

In einem ökumenischen Gottesdienst zum Neujahrsempfang in der Stadthalle Rheine würdigten die Superintendenten der Kirchenkreise Tecklenburg und Steinfurt-Coesfeld-Borken gemeinsam mit dem Kreisdechanten die ökumenische Partnerschaft. Superintendent Joachim Anicker erklärte: „Die Ökumene ist in den letzten Jahrzehnten von einer Pflichtveranstaltung zum freudigen Ereignis geworden.“ Auch in Coesfeld (Foto) und in Bocholt läuteten die Christen im Kirchenkreis und in



den Kreisdechanten das Reformationsjubiläum ein. Gemeinsam machten sich Haupt- wie Ehrenamtliche stark gegen rechtspopulistische Hetze und warben für ein offenes

Miteinander. In Bocholt forderte Moderator Christoph Tiemann die Menschen auf, die christlichen Werte auf die Straße zu tragen. ■

► www.der-kirchenkreis.de



Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes: „Friede diesem Haus!“

Lukas 10,5

Liebe Leserinnen und Leser,

Die Juden folgen zwar nicht unserem Neuen Testament, aber sie tun, worum Jesus seine Jünger bat. Sie bringen „Shalom!“ so der jüdische Gruß: „Friede!“ Aber kein Wunder: Jesus war ja Jude.

In unserer Zeit scheinen Härte und Ablehnung zuzunehmen, gefördert und angefeuert sogar von mächtigen Staatenkernern. „Wir zuerst“, „Ihr müsst draußen bleiben!“, „für euch ist kein Platz in unserem Haus Europa!“ So schallt es.

Wie anders dieses Wort, das Jesus seinen 72 Jüngerinnen und Jüngern mit auf den Weg gibt, als er sie „wie Lämmer mitten unter die Wölfe“ sendet.

Wir dürfen Menschen Frieden wünschen, sie in Kontakt bringen mit dem Frieden, der höher ist als alle Vernunft und Berechnung. Das ist ein großartiges Privileg. Und das ist eine Aufgabe, die wir als Christen heute zunehmend bewusster und vernehmbarer wahrnehmen sollten. Friede, das heißt: Du darfst sein!

Jesus war nicht naiv. Er sagt kurz danach auch, was die Jünger machen sollen, wenn man ihnen den Friedensgruß nicht abnimmt. Weiterziehen. Sich den Frieden nicht kaputt machen lassen durch böse Gedanken. Gottes Friede ist Realität. Zerbrechlich, aber real. Wie ein Blumenstrauß, den wir jemandem mitbringen, den wir besuchen. Er öffnet Herzen, stiftet Freude, zaubert Lächeln auf Gesichter. Friede sei mit Dir, lieber Leser!

„Shalom!“

Joachim Anicker

Inhalt

VON PERSONEN	2	AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN ..	7	ANGEBOTE	9
AUS DEM KIRCHENKREIS	4	AUS DER LANDESKIRCHE	8	TERMINE	12

Von Personen

Dita Heuck in Ruhestand verabschiedet

Seele des Schulreferates

Eigentlich wollte Dita Heuck als junge Frau Laborantin werden. Im Kreiskrankenhaus im ostfriesischen Leer wagte die heute 66-Jährige ihre ersten Versuche zwischen Reagenzgläsern und Petrischalen. Doch am Ende sollte alles anders kommen: Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken verabschiedete die Steinfurterin jetzt nach 33 Jahren der engagierten Mitarbeit als Sekretärin im evangelischen Schulreferat an der Bohlenstiege in den Ruhestand.

„Dita Heuck kann mit Fug und Recht die Seele unseres Schulreferates genannt werden“, würdigt Pfarrerin Kerstin-A. Hemker die Verdienste von Heuck. Nach einer Ausbildung zur französisch-englischen Handelskorrespondentin startete Heuck 1984 ihre Laufbahn als Mitarbeiterin im Kreiskirchenamt in Steinfurt. Seither unterstützte sie mit Winfried Stückrath



(1979-1990), Dieter Stork (1990-2000) und der heutigen Schulpfarrerin Kerstin Hemker drei Theologinnen und Theologen in dem kirchlich-schulischen Arbeitsfeld. „Kein Zeugnis könnte angemessen beschreiben, welch wertvolle Arbeit Du in den zurückliegenden drei Jahrzehnten für das evangelische Schulreferat geleistet hast“, so Hemker weiter.

Auf Dita Heuck folgt nun Lisa Aufenberg als Mitarbeiterin im Schulreferat. Von der Bohlenstiege in Steinfurt aus betreut und begleitet das Referat die evangelischen Religionslehrenden an über 400 Grund- und weiterführenden Schulen in den Kreisen Borken, Coesfeld und Steinfurt.

► [Weiterlesen im Internet >>](#)

Angelika Nonhoff im Ruhestand

Freude an vollem Haus

In Nordwalde verabschiedete jetzt die Evangelische Jugendbildungsstätte mit Angelika Nonhoff die langjährige stellvertretende Hauswirtschaftsleiterin in den Ruhestand.

Ein volles Haus bedeutete für Angelika Nonhoff stets beste Arbeitsbedingungen. Mit viel Engagement und persönlichem Einsatz bereitete

die langjährige stellvertretende Hauswirtschaftsleiterin der Evangelischen Jugendbildungsstätte Nordwalde den Gästen des Bildungshauses einen angenehmen Aufenthalt. Nun verabschiedeten Jubi-Leiter Bernd Hillebrand und sein Team Nonhoff nach annähernd 45 Jahren der Mitarbeit in den wohlverdienten Ruhestand. Auf die 1972 gestartete Angelika Nonhoff folgt Mareen Kisfeld als stellvertretende Hauswirtschaftsleiterin. „Mit überaus großem Engagement, enormer

Freundlichkeit und Kreativität trug Frau Nonhoff in fast 45 Jahren immens bei zu der großen Willkommenskultur unserer Jugendbildungsstätte“, würdigt Hillebrand den Einsatz seiner langjährigen Mitarbeiterin. Die Jugendbildungsstätte Nordwalde ist das inklusive Bildungshaus des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken und zählt derzeit rund 30 Mitarbeitende.

► www.jubi-nordwalde.de

Gronauer Presbyter verstorben

Trauer in Gronau um Alfons Oberrecht

Mit Trauer reagierte die Evangelische Kirchengemeinde Gronau auf den Tod von Alfons Oberrecht. Der langjährige Presbyter hatte zuletzt als Kirchmeister in der Gemeinde gewirkt. Ende Januar war Oberrecht verstorben.

„Wir haben Abschied nehmen müssen von Alfons Oberrecht, seit Herbst 2011 war er Presbyter und Bau-Kirchmeister in unserer Gemeinde“, heißt es in einem Nachruf der Evangelischen Kirchengemeinde Gronau. Ende Januar war Oberrecht krankheitsbedingt verstorben. „Trotz seiner ersten Erkrankung kam sein Tod zu diesem Zeitpunkt für uns alle und auch für ihn selbst unerwartet und sehr

schnell“, so die Gemeinde weiter. In der Stadtkirche in Gronau wirke der Presbyter außerdem als ehrenamtlicher Küster. „Wir sind sehr dankbar für seine vielen Dienste und werden ihn sowohl als ehrenamtlichen Mitarbeiter als auch als treuen Teilnehmer an unserem Gemeindeleben schmerzlich vermissen“, so Pfarrer Uwe Riese.

Neuer Kantor in Dülmen

Mit Musik aufgewachsen

(rk) „Mein erster Arbeitstag war ein Einführungsgottesdienst mit Abendmahl am 1. Januar in der Christuskirche, wobei auch die neue Bibel feierlich eingeführt wurde“, erzählt Lothar Solle, neuer Kantor der Evangelischen Kirchengemeinde Dülmen.

„Schon seit August habe ich mich die ganze Zeit auf meine neue Tätigkeit gefreut und intensiv vorbereitet, da ja auch in der Gemeinde vielfältige Aktivitäten durchgeführt werden“, so der 59-jährige Kirchenmusiker weiter. Der begeisterte Musiker wohnt mit seiner Ehefrau Dörthe in Rinkerode. Von seinen Eltern erhielt er schon seit frühester



Kindheit sehr positive musikalische Impulse. Seine Mutter war Organistin in der evangelischen Kirche in Lemgo/Brake, und beide Eltern musizieren heute noch. An der Hochschule für Musik in Detmold schloss er sein Schulmusikstudium (Sekundarstufe I und II) 1983 mit dem Hauptfach Klavier ab. Nach seiner Kirchenmusik-C-Ausbildung in

Lemgo war er als Klavier- und Violoncellolehrer unter anderem bis 1997 als Leiter an der Westfälischen Schule für Musik in Hilstrup tätig und leitete zwei Orchester der Musikschule Münster. Von Juni 1997 bis Ende 2016 war er nebenamtlicher Kirchenmusiker der Evangelischen Gemeinde Everswinkel-Freckenhorst. Neben seiner neuen Tätigkeit mit einer 50%-Stelle unterrichtet Solle Klavierschüler und leitet unter anderem einen großen Chor in Münster. Bis 2016 war er 20 Jahre lang als Profimusiker im eigenen Tonstudio selbstständig tätig.

► evangelisch-in-duelmen.de

Evangelischer Kirchenkreis Münster

Superintendentin erkrankt

Der Evangelische Kirchenkreis Münster muss sich auf eine langfristige Erkrankung von Superintendentin Meike Friedrich einstellen.

Das teilte jetzt der Nachbarkirchenkreis in einer Pressemitteilung mit. Die leitende Geistliche des 107.000 Mitglieder starken Kirchenkreises befindet sich seit November 2016 wegen einer seltenen cerebralen Gefäßkrankung in stationärer Behandlung.

„Wir sind in Sorge über die Erkrankung von Superintendentin Friedrich, deren zeitlicher Verlauf unbestimmt ist. Wir hoffen sehr, dass ihre Genesung Fortschritte macht, sind aber darauf eingestellt, sie langfristig zu vertreten.“ Dies erklärte der Assessor des Kirchenkreises Pfarrer Uwe Völkel, zugleich Gemeindepfarrer in Greven, der als Stellvertreter von Meike Friedrich nun ein Vertretungskonzept vorstellte. Neben der Leitung durch Völkel verteilt es anliegende Leitungsaufgaben auf die Schultern verschiedener Pfarrerinnen und Pfarrer. Unter anderem sieht es vor,

dass die öffentliche Repräsentation des Evangelischen Kirchenkreises Münster im Bereich der Stadt Münster weitestgehend von Regionalpfarrer Martin Mustroph übernommen wird.

„Wir sind dankbar für die große Anteilnahme an der Erkrankung von Superintendentin Friedrich und hoffen die Arbeit des Kirchenkreises während ihrer Abwesenheit in ihrem Sinne weiterführen zu können“, betonte der stellvertretende Superintendent Uwe Völkel.

► ev-kirchenkreis-muenster.de

AUS DEM KIRCHENKREIS

Gemeinsamer Frauentag im Münsterland

Starke Frauen in Steinfurt

(emk) Die weibliche Seite der Reformation beleuchtete Ende Januar der Frauentag der Evangelischen Kirchenkreise Münster, Steinfurt-Coesfeld-Borken und Tecklenburg in Steinfurt-Burgsteinfurt. Dreh- und Angelpunkt bildete die Wanderausstellung „Frauen der Reformation – Gesichter und Geschichte(n)“. Die Schau ist eine Aktion der Evangelischen Kirche im Münsterland anlässlich von 500 Jahren Reformation.

Pfarrerinnen Vera Gronemann und Heike Bergmann, Frauenbeauftragte der Kirchenkreise Tecklenburg und Steinfurt-Coesfeld-Borken, führten die Teilnehmerinnen zum Auftakt durch die Ausstellung. Das erste Exemplar des brandneuen Ausstellungskatalogs über die Frauen im Münsterland bekam ausgerechnet ein Mann: Superintendent Joachim Anicker vom Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken konnte den Katalog nach seinem Grußwort und seiner bewegenden Andacht in der Kleinen Kirche entgegennehmen. Der Stadtrundgang mit Stadtführe-



rin Sieglinde Neumann in Burgsteinfurt folgte den Spuren der Gräfin Walburg von Brederode, mit der Graf Arnold II. von Steinfurt-Bentheim in zweiter Ehe verheiratet war. Sie sorgte dafür, dass die lutherische Lehre in der Grafschaft 1544 Einzug hielt. Die anschließenden Workshops beschäftigten sich noch mit weiteren bemerkenswerten Frauen der Reformation. Gräfin Anna von Tecklenburg war die Schwiegertochter von Gräfin Walburg. 1553 wurde sie mit Eberwin von Bentheim, Steinfurt und Wevelinghofen vermählt. Als der ungeliebte Ehemann 1562 starb,

übernahm sie die Vormundschaft für den achtjährigen Sohn Arnold, der später den reformierten Glauben in der vereinten Grafschaft einführte. Die Rolle der Frauen in der Täuferbewegung, als Stiftsfrauen und Äbtissinnen, Ursula Weyda als Verfasserin von Flugschriften in der Reformation und Katharina Zell als Reformatorin im Elsass und Sammlerin von Kirchenliedern waren weitere Themen des Frauentages, mit denen sich die Teilnehmerinnen unter fachkundiger Leitung beschäftigten.

► **Der komplette Beitrag >>**

Reisemesse des Diakonischen Werkes

Mit der Diakonie in die Ferne schweifen

Von der Jugendfreizeit über Familienurlaub bis zu Reisen für Seniorinnen und Senioren reicht die Angebotspalette der Diakonie Ruhr-Hellweg. Einen Eindruck von den zahlreichen Urlaubszielen, Domizilen und Ausflugstipps vermittelt am **18. Februar 2017**

eine Reisemesse des diakonischen Werkes in Steinfurt.

Im Evangelischen Gemeindezentrum an der Flintenstraße in Burgsteinfurt stellen sich Reiseanbieter und Hoteliers in der Zeit von 10 bis 16 Uhr vor. Gemeinschaft erleben, neue Orte sowie Kulturen kennenlernen und Abstand vom Alltag bekommen, dafür stehen die Reisen der Diakonie: So locken im Frühjahr Flugreisen alle Wintermüden auf die sonnenverwöhnten Inseln Mallorca oder Madeira. Aber auch die

deutsche Nord- und Ostseeküste mit ihren attraktiven Inseln bieten ideale Urlaubsbedingungen. Alle Reisen werden von ehrenamtlichen Reiseleitungen begleitet.

Der kostenlose Reisekatalog 2017 sowie der Shuttle-Service ab Coesfeld oder Borken können unter ☎ 02551-14446 oder per Email an reisen@diakonie-ruhr-hellweg.de bestellt werden.

► www.diakonie-reisedienst.de

Regionaler Konfi-Aktionstag in Ahaus

Tanzen und Singen

(emk) **Tanzen, Singen Musizieren: Ein Regionaler Konfi-Aktionstag der Evangelischen Kirchengemeinden im nördlichen Kreis Borken versetzte jetzt über 100 Jugendliche sprichwörtlich in Schwingungen.**

Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den Gemeinden Gronau, Oeding-Stadtlohn-Vreden und Schöppingen mit den Gemeindeteilen Schöppingen, Heek und Legden waren der Einladung des regionalen Jugendreferenten Thomas Flachsland und seines Teams in die Ahausener Postpapierhalle gefolgt.

Ein „Warming-Up“ boten den Jugendlichen ein Tanzkurs. In Zusammenarbeit mit einer Ahausener Musikschule standen Einzel- und Paartänze auf dem Programm. Schließlich lautet das Motto der Evangelischen Kirche im Jahr des Reformationjubiläums „Einfach frei“. Anschließend eröffneten zahlreiche Mitmach-Workshops unter Beteiligung von Pfarrer Uwe Weber



(Stadtlohn) oder Pfarrer Klaus Noack (Vreden) und zahlreichen, engagierten ehrenamtlichen Helfern Raum zur musikalisch-kreativen Entfaltung, darunter ein Gitarrenkurs für die Jugendlichen. „Bereits mit wenigen Akkorden lassen sich so viele Songs und Lieder in der Gruppe, der Kirche oder am Lagerfeuer begleiten“, erklärt Flachsland. Aber auch Sing-Workshops, Trommelkurse oder eine Einfüh-

rung in die professionelle Tontechnik standen auf dem Programm eines ganz und gar ungewöhnlichen Konfi-Aktionstages. Abschließend feierten die Konfirmanden gemeinsam mit den Ortspfarrerinnen und -pfarrern eine musikalische Andacht, bereichert durch den Auftritt von Boris Golubovic & Friends.

► www.ev-ju.de

Fortbildungsreihe für Gemeindebüros

Anlaufstelle in der Kirchengemeinde

In der Fortbildungsreihe „Last und Lust der alltäglichen Herausforderungen im Gemeindebüro“ sprach Öffentlichkeitsreferent Daniel Cord jetzt mit den Teilnehmerinnen über die gemeindliche Öffentlichkeitsarbeit. Die zwölf interessierten Gemeindebüromitarbeiterinnen aus dem ganzen Kirchenkreis hatten viele Fragen und ließen sich gern über wichtige journalistische, mediale und rechtliche Aspekte der Pressearbeit informieren.

Ein leibhaftiges „Empfehlungsschreiben Christi“ zu sein, scheint eine große, beinahe vermessene

Aufgabe. Doch nicht anders formuliert es der Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther. („Ist doch offenbar geworden, dass ihr ein Empfehlungsbrief Christi seid, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes“, 2. Kor 3). Zweifellos sei die Aussage des Apostel Paulus eine Herausforderung, aber zugleich auch eine Wertschätzung und eine Zu-Mutung im wörtlichen Sinne, meinte Pfarrerin Heike Bergmann in der Fortbildung für Gemeindebüromitarbeitende. In diesem Sinne gelte die Aussage auch und gerade für die Mitarbeitenden im Gemeindebüro als wichtigste Anlaufstelle jeder Kirchengemeinde und zugleich „Fenster zur Öffentlichkeit“. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die hinter diesem Fenster sitzen, benötigen ein hohes Maß

an Engagement, Empathie und kommunikativer Kompetenz, um die wichtige Funktion als „Visitenkarte“ einer Gemeinde wahrnehmen zu können. Die vielfältigen Themen, mit denen sie in ihrem Arbeitsalltag konfrontiert sind, werden in den vierteljährlich stattfindenden Einheiten der Fortbildungsreihe behandelt.

Über die Öffentlichkeitsarbeit in Kirchengemeinden sprach anschließend Daniel Cord, Öffentlichkeitsreferent des Kirchenkreises, mit den zwölf Schulungsteilnehmerinnen. Zu Beginn wurden Fragen und Vorschläge zum Thema aus der Runde gesammelt. Vom Gemeindebrief über Internetseiten bis hin zu Urheberrechten und Datenschutz reichte das Spektrum, über das sich schnell

eine angeregte Diskussion entspann. Vom Verteilsystem des Gemeindebriefes kam man etwa zu der Frage, wie sich ehrenamtliche Helfer und Helferinnen in der Gemeinde gewinnen lassen.

Der kollegiale Erfahrungsaustausch sei dabei sehr wertvoll, meinten die Teilnehmerinnen und lobten die

Möglichkeit, mit der Fortbildungsreihe seit nunmehr drei Jahren ein gemeinsames Forum in dem flächengroßen Kirchenkreis zu haben. Weil ihnen im Arbeitsalltag kein Kollegium im engeren Sinne zur Seite steht, sind sie mit ihren vielfältigen Aufgaben oft ganz allein. „Da tun Begegnung und Austausch untereinander besonders gut“, sind

sich die Mitarbeiterinnen einig.

► Die weiteren Termine der von Pfarrerin Bergmann verantworteten kreiskirchlichen Fortbildungsreihe für 2017 sind am **17.05.2017**, **20.09.2017** und am **15.11.2017** jeweils mittwochs, 9.30 Uhr bis 14 Uhr im Kreiskirchenamt.

Drei Monate Luther im Münsterland

30 Statuen in 3 Monaten

Über drei Monate ist es nun her, dass die Evangelischen Kirchenkreise im Münsterland 30 überlebensgroße, weiße Luther-Figuren auf dem Münsteraner Prinzipalmarkt präsentierten. Die Statuen bildeten den Auftakt des Reformationsjubiläums in der Region. Mittlerweile ist der zweieinhalb Meter große Reformator in den Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen angekommen. Dabei sind die Figuren längst nicht mehr nur weiß.

Luther hat es im Münsterland weit gebracht: Vom Prinzipalmarkt in Münster wanderten die 30 überlebensgroßen Statuen aus beschichtetem PU-Schaum in die teilnehmenden Kirchengemeinden und kirchennahen Einrichtungen wie dem

Perthes-Werk oder der Diakonie in Münster. Auf der zentralen Internetseite der Kampagne „Einfach frei im Münsterland“ finden Interessierte seither Bildeindrücke und Impressionen vom Wandel der 30 Figuren in den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf sowie in der Stadt Münster.

In Greven präsentiert sich Luther beispielsweise vor der Christuskirche. Während der Weihnachtszeit verwandelte sich der Reformator in einen grün gestrichenen Christbaum. In Rheine übergab die Evangelische Kirchengemeinde Jakobi den nicht zu übersehenden Luther zeitweise an das städtische Gymnasium Dionysianum. Und in Ahaus ruht der weiße Reformator in Mitten des neu eröffneten Kulturquadrats zwischen Stadthalle, Bibliothek und Christuskirche. In Coesfeld und Bocholt war die Statue jeweils Gast

eines ökumenischen Neujahrsempfangs.

Mit Hilfe des Berliner Landesverbandes der Gartenfreunde e.V. ergatterte die Luther-Figur gar einen prominenten Platz auf der Internationalen Grünen Woche. In der Bundeshauptstadt war die Statue zu Jahresbeginn Teil eines „paradiesischen“ Kleingartens. Aber auch in Dülmen, Steinfurt, Reken, Ibbenbüren, Lotte oder Sassenberg präsentieren sich die Figuren seither – sei es innerhalb der Kirchräume oder auf öffentlichen Plätzen. Weitere Eindrücke gibt es im Internet.

► Teilnehmende Kirchengemeinden sind herzlich eingeladen, regelmäßig Fotos und Eindrücke ihrer Luther-Figur an die Öffentlichkeitsreferate der Kirchenkreise zu schicken.

► reformation-muensterland.de



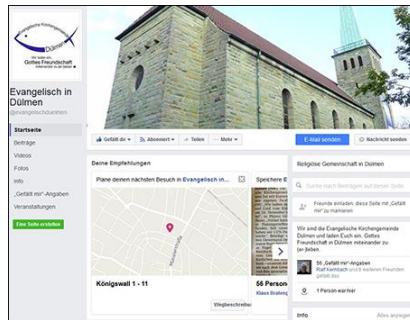
AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

Gemeinde informiert via Facebook

Dülmen startet ins soziale Netz

(rk) Daumen hoch: Die Evangelische Kirchengemeinde Dülmen hat zum Jahresende 2016 ein neues Facebook-Projekt ins Leben gerufen. Nach konzeptionellen Vorüberlegungen gemeinsam mit der Evangelischen Jugend ist die Gemeinde nun auf dem Portal präsent.

„5.667 Mal wurde die Seite bis Ende Dezember bei Facebook aufgerufen. Wir sind mit der bisherigen Entwicklung gut zufrieden“, so Pfarrer Gerd Oevermann von der Evangelischen Kirchengemeinde Dülmen, der zu der neuen Facebook-Seite gleich noch weitere Zahlen nennen konnte: „28 Prozent der Nutzer sind zwischen 18 und 24 Jahre alt, 23 Prozent zwischen 25 und 34 Jahre“.



Pfarrer Oevermann bildet gemeinsam mit Diakon Ralf Kernbach, Presbyter Peter Giese und Jugendmitarbeiter Tobias Nagel das vierköpfige Administrator-Team für den neuen Facebook-Auftritt.

Zuvor hatten noch mehrere Planungstreffen stattgefunden. Diakon Ralf Kernbach erklärte, dass nach dem Gemeindebrief und dem Internetauftritt nun Aktuelles vom Gemeindeleben auf Facebook als drittes Medium veröffentlicht werde.

„Unser bisher erfolgreichster Beitrag war das Krippenprojekt. Mit diesem haben wir in sechs Tagen 302 Personen erreicht“, so Kernbach. Der neue Auftritt ist nun unter www.facebook.com/evangelischduelmen im Internet aufrufbereit.

Auch Öffentlichkeitsreferent Daniel Cord, der das Projekt begleitete, lobt das Vorgehen der Gemeinde: „Die Kirchengemeinde hatte im Vorfeld klare Spielregeln, eine so genannte Netiquette, formuliert, die Verantwortung auf mehrere Schultern verteilt und ihr Presbyterium stets eingebunden. Das ist schon vorbildlich“. Nähere Informationen hierzu gibt es für Interessierte auch bei Pfarrer Gerd Oevermann unter ☎ 02594/85151.

► [Zum Facebook-Profil >>](#)



Historische Sauer-Orgel zieht um

Abbauarbeiten begonnen

In Dortmund wird derzeit eine 114 Jahre alte Sauer-Orgel abgebaut. Das historische Instrument soll restauriert und anschließend in der Evangelischen Stadtkirche in Gronau eingebaut werden.

Nach rund zehn Jahren ohne funktionsfähige Orgel steht die Evangelische

Stadtkirche in Gronau vor einer musikalischen Wiederbelebung. Dank einer mehrjährigen Spendenkampagne, öffentlichen Zuschüssen und dem beispiellosen Einsatz von Kreiskantor Dr. Tamás Szócs startete Anfang Februar der Abbau der historischen Sauer-Orgel in Dortmund-Dorstfeld.

Eine der wertvollsten historischen Sauer-Orgeln, die es noch in dieser Größenordnung in Westdeutschland gibt, wird nach vierwöchiger

Abbauphase in den kommenden Monaten in der Orgelwerkstatt Scheffler im brandenburgischen Sieversdorf bei Frankfurt an der Oder restauriert und 2018 in der Stadtkirche in Gronau eingebaut. Bis Anfang März wird das historische Instrument in der entwidmeten Kirche in Dortmund-Dorstfeld demontiert – 14 Tonnen Material, das seit 114 Jahren nicht bewegt worden ist.

► [Weiterlesen im Internet >>](#)

AUS DER LANDESKIRCHE

Präses Kurschus zu Gast im Vatikan

Ökumene in Rom

(epd) **Papst Franziskus hat den Willen der katholischen Kirche zu mehr Ökumene bekräftigt. Anlässlich der Teilnahme einer Delegation des Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) an der päpstlichen Generalaudienz forderte er Ende Januar in Rom dazu auf, „unsere Gemeinschaft zu vertiefen und ihr eine immer sichtbarere Form zu geben“.**

Im Geist des gemeinsamen Reformationsgedächtnisses solle vor allem im Fokus stehen, was die beiden großen Kirchen verbinde. Die

stellvertretende EKD-Ratsvorsitzende Annette Kurschus, zugleich Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen, äußerte sich positiv über die Begegnung und hob die ökumenischen Akzente Roms hervor.

Franziskus bezeichnete die römische Etappe des zum 500. Reformationsjubiläum veranstalteten Stationenwegs unter der Leitung der Präses der Kirche von Westfalen als „bedeutsames ökumenisches Zeichen“. Bei der Begegnung in der vatikanischen Audienzhalle erinnerte er an seine Reise ins schwedische Lund zur Eröffnung des Reformationsgedenkjahrs am 31. Oktober. Er

sei bewegt, wenn er an das gemeinsame Gebet in Lund zurückdenke.

Vor dem Hintergrund der Flüchtlingskrise und wachsender Bedrohung durch den Terror nannte der Papst den gemeinsamen Glauben an Jesus Christus ein „grünes Band der Hoffnung“ für Europa. Katholiken und aus der Reformation hervorgegangene Kirchen gehörten zueinander. Die westfälische Präses Annette Kurschus sagte im Anschluss dem Evangelischen Pressedienst: „Das ist sicher eine ganz besondere Etappe auf dem Stationenweg.“

► www.ekvw.de

Podcasts für Kirchengemeinden

Kirche mit PEP

Reformation zum Hören

(epd) **Passend zum Reformationsjubiläum 2017 bietet das Programm der evangelischen Kirchen für den Privatfunk in NRW (Redaktion PEP) ab sofort Radiobeiträge zum Thema auf seiner Internetseite zum Download an.**

Kirchengemeinden, Haus- und Bi-

belkreise oder Jugendgruppen können die maximal zwei Minuten langen Kurzandachten herunterladen und sie als Gesprächs- oder Gedankenimpuls für ihre Arbeit einsetzen.

Die ersten zehn Beiträge der kirchlichen Sendereihe „Augenblick mal!“ mit Themen wie „Typisch evangelisch“ oder „Alles nur eine Frage der Gnade“ sind auf der Seite bereits abrufbar. Zu jedem Radiobeitrag gibt es ein kurze Inhaltsangabe sowie Fragen, die zur Weiter-

arbeit oder als Gesprächsanstoß genutzt werden können.

Pfarrerin Christa A. Thiel, die die Beiträge und die entsprechende Internetseite redaktionell verantwortet, sagt über das Projekt: „Einige aus den Autorenteam von ‚Augenblick mal!‘ haben es in Gemeindegruppen ausprobiert und ziemlich lebhaft Diskussionen erlebt. Reformation war dann nicht mehr ein geschichtliches Ereignis, sondern im Hier und Jetzt spürbar.“

► [Beiträge zum Download >>](#)

Ökumenischer Perspektivwechsel

Essener Erklärung

An der Schwelle zu einer neuen Gemeinsamkeit im Glauben im 500. Jahr nach der Reformation sehen sich die Evangelische Kirche im Rheinland, die Evangelische Kirche von Westfalen und das katholische Bistum Essen.

Im Anschluss an einen ökumenischen Versöhnungsgottesdienst Ende Januar im Essener Dom vereinbarten die drei Vertreter der

Kirchen konkrete Formen der Zusammenarbeit in der Gemeindeentwicklung sowie für die Zusammenarbeit in unterschiedlichen kirchlichen Aufgabenfeldern. Unterzeichnet wurde der Aufruf „Ökumenisch Kirche sein“ von Präses Manfred Rekowski (Düsseldorf), Vizepräsident Albert Henz (Bielefeld) sowie Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck (Essen). Auch das Bistum Münster wird zu Pfingsten eine ähnliche Vereinbarung mit den beiden Landeskirchen unterzeichnen, so dass einem großräumigen gemeinsamen

Auftritt der Kirchen „angesichts großer gesellschaftlicher und kirchlicher Umbrüche“, wie es in dem Essener Aufruf heißt, ein Weg geebnet ist. Nach dem Gottesdienst unterzeichneten Overbeck, Rekowski und Henz in der Aula des Bischöflichen Generalvikariates den gemeinsamen Aufruf, die sogenannte Essener Erklärung. „Viel ist möglich – mehr, als wir in der Regel bereits tun“, sagte EKvW-Vizepräsident Albert Henz.

► www.ekvw.de

ANGEBOTE

Forum für Ehrenamtliche

Flüchtlinge unterstützen

Das Engagement hat viele Formen und Formate: Vom Sprachkurs über Nähwerkstätten bis zu Gesprächskreisen, gemeinsame Gottesdienste oder die Begleitung zu Behördengängen. Zahlreiche Christinnen und Christen setzen sich seit Monaten bereits im Westmünsterland ehrenamtlich für Geflüchtete und Asylsuchende ein. Mit einem Forum im Dorothee-Sölle-Haus in Ahaus bringt der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken am **24. Februar 2017** erstmals Helferinnen und Helfer zusammen.

In der Zeit von 16 bis 19 Uhr stehen Austausch, Begegnung und Wertschätzung auf dem Programm. Zu dem Nachmittag laden der kreis-kirchliche Ausschuss für gesellschaftliche Verantwortung sowie der Synodalbeauftragte für Flüchtlingsfragen, Pfarrer Manfred Stübecke aus Nottuln, alle ehrenamtlichen Gemeindeglieder aus den Kreisen Borken, Coesfeld und Stein-



Ehrenamt wertschätzen

Ein Forum für Ehrenamtliche in der Arbeit für und mit Geflüchteten.

Dorothee-Sölle-Haus
Wüllener Straße | Ahaus
24. Februar 2017 | 16-19 Uhr



furt ein. Die Teilnahme ist kostenfrei.

„Mit diesem Forum möchten wir die engagierte Arbeit vieler Menschen für und mit Flüchtlingen innerhalb des Evangelischen Kirchenkreises würdigen und Ehrenamtliche über kommunale Grenzen hinweg ins Gespräch bringen“, erklärt Pfarrer Edgar Wehmeier die Idee des Forums. Eine Vergewisserung und Bestärkung für den ehrenamtlichen Dienst liege dem Vorsitzenden des Ausschusses für gesellschaftliche Verantwortung am Herzen. An dem Forum beteiligt sich auch Pfarrer Manfred Stübecke, Synodalbeauftragter für Flüchtlingsfragen im flächengrößten Kirchenkreis in West-

falen. „Ehrenamtliche sollen die Gelegenheit erhalten, sich zu begegnen und Ideen auszutauschen“, so Wehmeier weiter. Außerdem sei ein Dankeschön des Evangelischen Kirchenkreises nach teils monatelangem Engagement äußerst wichtig. So unterstützen auch Superintendent Joachim Anicker und der Kreissynodalvorstand, das Leitungsgremium des Kirchenkreises, den Begegnungsnachmittag in Ahaus. Interessierte können sich bis zum 17. Februar anmelden im Öffentlichkeitsreferat des Kirchenkreises unter ☎ 02551-144 22 sowie an info@der-kirchenkreis.de.

► [Direkt zur Anmeldung >>](#)

Studienreise in die „ewige Stadt“

Mit Luther nach Rom

Im Jubiläumsjahr der Reformation lädt die Evangelische Friedens-Kirchengemeinde Nottuln dazu ein, die Pilgerreise Martin Luthers nach Rom nachzuvollziehen. Die Studienreise ist für die Zeit vom **7.-14. September 2017** geplant.

Die Nottulner Reisegruppe wird sich mit dem Bus auf den Weg machen. Die erste Station wird Nürnberg sein, wo auch für Luther und

seinen Begleiter der Beginn der weiten Reise war. Nächste Station wird Bologna sein. Hier übernachteten auch die beiden Pilger in einem Augustinerkloster, bevor sie den Weg über die Alpen antraten.

In Rom werden die Stationen aufgesucht, die auch Luther als Pilger kennenlernte. Der Rückweg geht durch die Toskana und Südtirol. So besuchen die Reisenden den Gottesdienst in der Evangelischen Kirche in Rom und lernen anschließend bei einer Begegnung dortige Gemeindeglieder kennen. Ein weiterer

Programmpunkt wird sein, die Bauten und Denkmäler zu besichtigen, die zum „antiken Rom“ gehören.

Die geistliche Leitung der Reise übernimmt das Nottulner Pfarrer-Ehepaar Ingrid und Manfred Stübecke. Alle Interessierten sind zur Teilnahme an der Pilgerreise eingeladen. Nähere Informationen sind im Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinde Nottuln unter ☎ 02502-8607 erhältlich.

► www.unter-dem-kreuz.de

Reformationsfest im Münsterland

Vom Festgottesdienst bis zur Musical-Premiere

In Tecklenburg feiern evangelische Christinnen und Christen am **17. September 2017** mit einem bunten Programm 500 Jahre Reformation.

„Feiern Sie mit uns, kommen Sie ins Gespräch und lassen Sie sich inspirieren“, heißt es aus den Evangelischen Kirchenkreisen in der Region. Unter dem Motto „Einfach frei im Münsterland“ laden die Evangelischen Kirchenkreise Münster, Steinfurt-Coesfeld-Borken und Tecklenburg zu einem großen Reformationsfest nach Tecklenburg ein. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, eine Anmeldung ist nicht notwendig.



Foto: © Frank Eidel

Anlässlich von 500 Jahren Reformation startet das regionale Event auf der Freilichtbühne in Tecklenburg mit einem Festgottesdienst. Kabarettist und Moderator Dr. Eckart von Hirschhausen tritt als Gastprediger auf. Musikalisch gestalten die Vereinigten Posaenchöre aus dem Münsterland sowie ein Aus-

wahlchor des Kirchenkreises Tecklenburg das Open-Air-Event. Ab 14 Uhr steht das Kabarett „Funke & Rütter“, bekannt aus der Reihe „Storno“, auf der über 2.300 Sitzplätze umfassenden Freilichtbühne. Um 17 Uhr erwartet alle Interessierten dann die Premiere des Musical-Oratoriums „Bruder Martin“ aus der Feder von Thomas Gabriel und Eugen Eckert.

Rund um die historische Burgruine, einst Ausgangspunkt der Reformation im Tecklenburger Land, erwartet Jung und Alt das gesamte Wochenende über ab 11 Uhr erstmals ein historischer Mittelaltermarkt. Weil mit großem Verkehrsaufkommen gerechnet wird, richten die Kirchenkreise zudem einen Bus-Shuttleservice von Tecklenburg-Ledde und Lengerich aus ein.

► reformation-muensterland.de

Ski-Freizeit für Jugendliche

Mit der Evangelischen Jugend in den Schnee

In das französisch-schweizerische Wintersportgebiet „Portes du Soleil“ führt in der Zeit vom **15. bis 22. April 2017** eine Ski-Freizeit der Evangelischen Jugend im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken.

Erstmals bietet die Evangelische Jugend damit eine Jugendreise in den Schnee an. 16- bis 18-Jährige können sich auf Schneevergnügen auf unzähligen Hängen und Pisten im französischen Châtel in der Region Auvergne-Rhône-Alpes freuen. Noch gibt es freie Plätze.

Ein erfahrenes Betreuerteam der Evangelischen Jugend schnürt erstmals die Ski-Schuhe: Für eine Wo-

che bietet der Kirchenkreis Jugendlichen Ski-Spaß inklusive großem Skipass, Vollverpflegung, An- und Abreise sowie Unterkunft und Versicherung zum Preis von 445 Euro pro Person. Interessierte können sich wenden an das Regionalbüro der Evangelischen Jugend in Nordwalde unter ☎ 02573-797 sowie per E-Mail an info@ev-ju.de.

► www.ev-ju.de

Seminarangebot im März

Sucht und Sehnsucht

Unter der Überschrift „Alles beginnt mit der Sehnsucht“ lädt Pfarrerin Dagmar Spelsberg-Sühling erstmals zu einem Wochenende rund um die Themen Herzensgebet sowie Sehnsucht und Abhängigkeitserfahrung ein.

Das Angebot richtet sich über Allgemeininteressierte hinaus an Menschen mit Abhängigkeitserfahrungen und an Beratende und Beglei-

tende in der Suchtberatung. Als Referenten konnte die Beauftragte für Spiritualität und geistliches Leben Stephan Hachtmann gewinnen. Der Diakon arbeitet in der Drogenhilfe und ist zugleich Kontemplations- und Meditationslehrer Via Cordis.

Vom **17.-19. März 2017** nimmt der Referent Suchende, Sehnsüchtige und Beratende mit auf den Weg des Herzensgebets. Die Wochenend-Fortbildung startet am Freitag im Evangelischen Gemeindezentrum in Steinfurt-Borghorst um 18 Uhr und endet am Sonntag um 13

Uhr. Die Teilnahmekosten belaufen sich auf 105 Euro inklusive Mittag- und Abendessen. Eine Übernachtung ist nicht enthalten. Anmeldungen für die Veranstaltung der Beauftragten für Spiritualität und des Referates für Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung im Kirchenkreis sind bei Pfarrerin Spelsberg unter ☎ 02554-9195570 oder per E-Mail an d.spelsberg@t-online.de möglich.

► www.gott-im-alltag.de

Fastenaktion der evangelischen Kirche

7 Wochen ohne Sofort

Am **1. März 2017** (Aschermittwoch) beginnt die aktuelle Fastenaktion der evangelischen Kirche „7 Wochen Ohne“. Sie steht unter dem Motto „Augenblick mal! Sieben Wochen ohne Sofort“.

Die Ungeduld gilt als ein Symbol der Moderne. Man darf alles verlieren – nur nicht die Zeit. Viele lesen ihre Mails schon auf dem Weg ins Büro, auf dem Smartphone. Damit sie sofort loslegen können, wenn sie ankommen. „Augenblick mal! Sieben Wochen ohne Sofort“ – die Fastenaktion der evangelischen Kirche 2017 ruft auf zu einer Zeit der Entschleunigung, des Innehaltens, des



Nachdenkens.

Seit über 30 Jahren erleben und gestalten Millionen Menschen in ganz Deutschland die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ in der Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Der Eröffnungsgottesdienst der neuen Aktion findet am **5. März 2017** in der Gethsemanekirche in Frankfurt am

Main statt. Das ZDF überträgt live.

Der exklusiv gestaltete Tageswandkalender der Edition chrismon bildet erneut das zentrale Element der Aktion und ist auch als Tagestischkalender erhältlich. Sieben Fotografen haben sich mit je einem Wochenthema beschäftigt. Zu jedem Thema gibt es eine Bibelstelle mit einer Auslegung des Theologen und Schriftstellers Fulbert Steffensky. Ergänzt werden die Wochenthemen durch Zitate, Gedichte und Geschichten von Schriftstellern, Theologen, Schauspielern und Journalisten. Weitere Informationen zur Fastenaktion und Downloadmaterial im Internet.

► www.7-wochen-ohne.de

Musikalische Veranstaltungsreihe

Choral und Fantasie

(kku) **Nicht zuletzt dank der Reformation reicht das Wirken der Kirchenmusik heute weit über den liturgischen Bereich in Gottesdienst und Kirche hinaus. Kirchenmusik ist heute eine Brücke zwischen den Konfessionen, aber auch zwischen Kirche und Gesellschaft.**

Grund genug für eine Runde von Veranstaltern, die neue Konzertreihe „Choral und Fantasie im Lutherjahr 2017“ auf breite Füße zu stellen: Die VHS / „aktuelles forum“ Ahaus, das Katholische Bildungs-

werk im Kreis Borken, die nordrhein-westfälische Landesmusikakademie Heek und der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken führen gemeinsam die hochkarätige Veranstaltungsreihe in der Region durch, finanziell gefördert aus Mitteln der Regionalen Kulturpolitik, Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen und der Sparkasse Westmünsterland. Kreiskantor Dr. Tamás Szócs vom Evangelischen Kirchenkreis freut sich besonders darüber, „mit welcher Selbstverständlichkeit sich auch die katholischen und weltlichen Träger der Idee zur musikalischen „Luther-Hommage“ anschlie-

ßen konnten“. So werden in verschiedenen Kirchen des Westmünsterlandes das ganze Jahr über Choräle, Bläsermusik, Orgelimprovisationen, ein Singspiel, Kinder- und Mitmach-Konzerte erklingen. Der Eintritt zu den Konzerten, die damit einen breiten Zuhörerkerkreis ansprechen, ist jeweils frei.

Termine und Programm aller elf Veranstaltungen, die im Januar begonnen haben und noch bis Anfang 2018 in den Gemeinden Ahaus, Wüllen, Alstätte, Nienborg, Vreden, Epe und Burgsteinfurt stattfinden, sind auf den Internetseiten aller Veranstalter zu finden.

► reformation-muensterland.de

Glaubensgespräche mit Flüchtlingen

Neuer Ratgeber

Die Evangelische Kirche in Deutschland will Flüchtlingshelfern einen Ratgeber zum Umgang mit Glaubensfragen an die Hand geben.

Allein im evangelischen Bereich engagierten sich 120.000 Freiwillige

in der Flüchtlingshilfe, teilte die Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste (AMD) jetzt in Berlin mit. Früher oder später tauche dabei das Thema Religion auf. Die Broschüre mit dem Titel „Zeigen was ich liebe – mit Muslimen über den christlichen Glauben sprechen“ solle Ehrenamtliche unterstützen. Es gebe eine „gewisse Verunsiche-

rung“ bei den engagierten Protestanten, ob und wie man mit den Geflüchteten über den eigenen Glauben sprechen dürfe, erklärte AMD-Generalsekretär Erhard Berneburg. Die 24 Seiten umfassende Broschüre wolle auch zur Klärung eigener Fragen anregen, die Voraussetzung für den Dialog mit den Muslimen sei.

► [Die Broschüre im Netz >>](#)

31 Termine

FEBRUAR			
Do	16.2.	KSV	18:00 h KKA
17.-19.2. Klausurtagung Verbandsvorstand in Bremen			
● Mi	22.2.	4x reg. Pfarrkonvente	Regionen
Mo	27.2.	Kreiskirchenamt geschlossen	
MÄRZ			
Mi	1.3.	ÖffkA	18:00 h Gronau PGH
Do	2.3.	AMÖ	18:00 h Bocholt CK
Do	2.3.	AGgL	19:00 h Dülmen
5.-8.3. Visitation Ev. Kirchengemeinde Bocholt			
Di	7.3.	StrA	18:00 h Bocholt
Do	9.3.	KSV	18:00 h KKA
● Mi	15.3.	Pfarrkonferenz	09:00 h KKA
Mo	20.3.	StK ☼	14:00 h KKA
Di	21.3.	Vorstand Jubi	18:30 h Nordwalde
Mi	29.3.	Partnerschaftskomitee	18:00 h KKA

OSTERFERIEN 8.-22.4.

APRIL			
Mo	3.4.	FinA	17:00 h KKA
Di	4.4.	Bauausschuss KKA	10:30 h KKA MS
Di	4.4.	StrA	17:30 h KKA
Mo	10.4.	StK ☼	09:00 h KKA
Di	25.4.	VR DW e.V.	10:00 h Steinfurt
Di	25.4.	AGV	19:00 h KKA
Do	27.4.	KSV	Thema Jugendarbeit 18:00 h KKA
MAI			
● Mi	3.5.	Pfarrkonferenz Thementag »Pfarrberufe« mit Präses Kurschus	9:30-16 h Münster
Mo	8.5.	StK ☼	09:00 h KKA
Mo	8.5.	FinA	17:00 h KKA
Di	9.5.	StrA	18:00 h KKA
Do	18.5.	KSV	18:00 h KKA
Fr	19.5.	Bauausschuss KKA	09:30 h KKA MS
Fr	19.5.	SchulA	16:15 h
24.-28.5. Deutscher Ev. Kirchentag Berlin-Wittenberg			
Fr	26.5.	Kreiskirchenamt geschlossen	
Di	30.5.	Vorstand Jubi	18:30 h Nordwalde

JUNI			
Do	8.6.	AMÖ	19:00 h Gronau WTH
● Sa	10.6.	SOMMERSYNODE	Borken
Mo	12.6.	StK ☼	09:00 h KKA
Fr	16.6.	Kreiskirchenamt geschlossen	
So	18.6.	Intern. Gottesdienst D-Farsi	09:30 h Epe
Mo	19.6.	FinA	17:00 h KKA
● Mi	21.6.	Pfarrkonferenz »...damit ihr nicht brüllt wie Waldesel zu einem tauben Gott!« Luthers Lieder (Kreiskantor Dr. Tamás Szócs)	9:00 h KKA
Mi	21.6.	StrA	16:30 h KKA
Mi	21.6.	AGV	19:00 h Reken
Do	22.6.	KSV	18:00 h KKA
Fr	30.6.	KiMusA	17:00 h Dülmen

JULI			
Mo	3.7.	StK ☼	14:00 h KKA
Mo	3.7.	FinA	17:00 h KKA
Di	4.7.	VR DW e.V.	10:00 h KKA
Do	13.7.	KSV	18:00 h KKA
Mo	31.7.	FinA	17:00 h KKA

SOMMERFERIEN 15.7.-29.8.

SEPTEMBER			
Do	31.8.	AMÖ	19:00 h GZ Burgstf.
Mo	4.9.	StK ☼	15:00 h KKA
Do	7.9.	FinA ↓	17:00 h KKA
Do	7.9.	KSV mit FinA	18:00 h KKA

Di	12.9.	Vorstand Jubi	18:30 h Nordwalde
● Mi	13.9.	Pfarrkonferenz	09:00 h KKA
Mi	13.9.	StrA	17:30 h KKA
● So	17.9.	Kirchenkreisfest zum Reformationsjubiläum	
Mo	25.9.	FinA	17:00 h KKA
OKTOBER			
Mo	2.10.	Kreiskirchenamt geschlossen	
● Mi	4.10.	4x reg. Pfarrkonferenzen	Regionen
Do	5.10.	KSV mit Stellvert.	18:00 h KKA
8.-11.10. VISITATION Kgm. Anholt / Werth / Suderwick			
8.-15.10. Ökumenisches Kirchenfest Borken + Gemen			
Mo	16.10.	StK ☼	14:00 h KKA
Mo	16.10.	FinA ↓	17:00 h KKA
● Mo	16.10.	Finanzplanungsausschuss	18:00 h KKA
Mi	18.10.	StrA	16:30 h KKA
Mo	30.10.	Kreiskirchenamt geschlossen	

HERBSTFERIEN 21.10.-5.11.

NOVEMBER			
Mo	6.11.	StK ☼	09:00 h KKA
Mo	6.11.	FinA	17:00 h KKA
Di	7.11.	Vorstand Jubi	18:30 h Nordwalde
● Mi	8.11.	Pfarrkonferenz	09:00 h KKA
Do	9.11.	KSV	18:00 h KKA
Fr	17.11.	KiMusA	17:00 h Heiden
● Sa	18.11.	HERBSTSYNODE	Billerbeck
Do	23.11.	AMÖ	19:00 h Oeding
20.-24.11. Landessynode EKvW Bielefeld-Bethel			
Mo	27.11.	StK ☼	09:00 h KKA
Mo	27.11.	FinA	17:00 h KKA
Mi	29.11.	StrA	16:30 h KKA
DEZEMBER			
Do	7.12.	KSV	18:00 h KKA

● = für Pfarrer/innen und/oder Presbyter/innen

Abkürzungen bedeuten:

AGgL	Aussch. für Gottesdienst u. geistliches Leben (Dagmar Spelsberg)
AGV	Ausschuss für gesellschaftliche Verantwortung (Edgar Wehmeier)
AK FD	Arbeitskreis Funktionale Dienste (Joachim Anicker)
AMÖ	Ausschuss für Mission und Ökumene (Hildegard Schlechter)
FinA	Finanzausschuss (Walter Krebs)
KiMusA	Kirchenmusikausschuss (Uta Reinke-Rolnick)
KoopRat	Kooperationsrat 3 Kirchenkreise im Gestaltungsraum I
KSV	Kreissynodalvorstand (Joachim Anicker)
NomA	Nominierungsausschuss (Uwe Riese)
ÖffkA	Öffentlichkeitsausschuss (Daniel Cord)
PSG	Projektsteuerungsgruppe gemeinsame Verwaltung
SchulA	Ausschuss für Schulfragen und Katechetik (Andrea Böhmer)
SJA	Synodaler Jugendausschuss (Michael Bruch)
StK ☼	Steuerungskreis kreiskirchlicher Dienste (Ulf Schlien)
StrA	Strukturausschuss (Hans-Peter Marker)
Tv-Kita ☼	Leitungsausschuss Trägerverbund der Kitas (Waltraut Ettliger)
VR DW	Verwaltungsrat des Diakonischen Werkes (Joachim Anicker)

Impressum

**KK-NEWS • Der Online-Newsletter des
Ev. Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken**

Die KK-NEWS erscheinen i.d.R. monatlich. Sie sind bestimmt für Pfarrer/-innen, Presbyter/-innen, Mitarbeitende und alle am Leben im Kirchenkreis Interessierte.

© Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken

Bohlenstiege 34 • 48565 Steinfurt • ☎ 02551-144-17

Die nächste Ausgabe erscheint am 3. März ■